

Landesverwaltung Niedersachsen soll klimafreundlich werden mit einem Konzept von agiplan

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat agiplan beauftragt, ein Konzept und einen konkreten Fahrplan zu erarbeiten, wie die Landesverwaltung klimafreundlich werden kann.

Bereits 2013 hat agiplan das Konzept für eine klimaneutrale Landesverwaltung in Nordrhein-Westfalen erarbeitet. In Niedersachsen wird es Aufgabe des Projektkonsortiums aus agiplan, Wuppertal Institut und infas enermetric sein, Ausgangslage samt Treibhausgasbilanz, Potenziale, mögliche Maßnahmen und Kosten zu ermitteln und einen Umsetzungsfahrplan für die kommenden fünf Jahre zu entwickeln.

Die Ergebnisse fließen direkt in das geplante Klimaschutzgesetz des Landes ein. Die Niedersächsische Landesregierung möchte mit dem Konzept eine Vorbildfunktion einnehmen. Sie bekennt sich bereits in der Koalitionsvereinbarung 2013 – 2018 zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, zu mehr Energieeffizienz und zum Klimaschutz.

Bei der Erstellung des neuen Konzepts übernimmt agiplan die Projektleitung und -steuerung. „Wir werden unter anderem einen Gesamtmaßnahmenkatalog – strukturiert nach Handlungsfeldern – erstellen und Energie-Minderungspfade bis 2050 aufzeigen“, sagt Projektleiter Jeff Roy Liem. „Wir freuen uns über diesen Auftrag, der sehr gut zu unseren bisherigen Projekten und Kompetenzen im Bereich Energie und Klima passt.“

Ansprechpartner

Jeff Roy Liem (Consultant, agiplan GmbH)

+49 208 9925-316

jliem@agiplan.de

agiplan GmbH

Die agiplan GmbH ist ein Beratungsunternehmen für Industrie und öffentlichen Sektor aus Mülheim an der Ruhr. Es bietet Lösungen für Produktion und Logistik, Industriearchitektur, managt Cluster für die öffentliche Hand und begleitet Regional- und Stadtentwicklungsprojekte. Die Auftraggeber von agiplan reichen vom Mittelstand bis zum internationalen Konzern, von der kommunalen Verwaltung bis zur Regierungsinstitution.